

poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool



Wahlhelfer*innen für die StuPa-Wahl gesucht

Liebe Studierende, das Studierendenparlament sucht für die Zeit der Wahl vom 26. Juni bis zum 30. Juni 2017 Wahlhelfer*innen. Zu den Aufgaben gehören z.B. die Ausgabe der Stimmzettel und die Prüfung der Wahlberechtigung während der Wahl. Es sind an den entsprechenden Tagen jeweils zwei Schichten zu besetzen: von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 12 Uhr bis 16 Uhr. Für den Freitag werden weiterhin Helfer*innen für die Auszählung der Stimmen ab 16 Uhr gesucht. Als Aufwandsentschädigung werden 9,76 Euro pro Stunde ausgezahlt.

Die Bewerbung von Kandidierenden, die sich zur Wahl des 44. Studierendenparlaments aufstellen lassen, werden nicht berücksichtigt.

Bitte reicht Eure Bewerbung bis zum 28. Mai 2017 im AStA-Sekretariat (L4-121) (Mo.-Do. jeweils 9:00 -12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr und Fr. 9:00-12:00 Uhr) oder im Postfach 1668 (auf der AStA-Galerie) ein oder sendet sie an stupawahl@asta-bielefeld.de. Gerne könnt Ihr angeben, welche Schichten Ihr an den erwähnten Tagen wahrnehmen könntet. Die Entscheidung über die Auswahl wird am 29. Mai 2017 getroffen und Euch dann umgehend mitgeteilt.

Mit herzlichen Grüßen
Paul Rodewald (Wahlleitung)

Veranstaltungsreihe „Geschwätz“ der Kunsthalle Bielefeld

Die Kunsthalle Bielefeld freut sich, »Geschwätz« anzukündigen.

Seit dem 07. März 2017 findet im Auditorium der Kunsthalle Bielefeld der neue Veranstaltungszyklus »Geschwätz« statt, initiiert von Nils Emmerichs.

Das Hauptanliegen von »Geschwätz« ist, die Kunsthalle Bielefeld als einen elastischen und offenen Raum zu verstehen, in dem eine Fülle von Aktivitäten, Vorträgen, Filmreihen, Konzerten und Debatten stattfinden. Dabei will »Geschwätz« immer einen besonderen Dialog über Kunst, das Gespräch mit Künstlern, Philosophen, über Kontexte und Performances mit allen Teilnehmern ermöglichen. »Geschwätz« sucht, ein Thema, das den Nerv der Zeit trifft, zu verdichten und öffnet dieses zugleich, indem die Kunsthalle selbst als Ort des Geschwätzes allen zur Verfügung steht,

Raum und Zeit zum Nachdenken anbietet. Der neue Veranstaltungszyklus soll ein differenziertes Programm und eine kunstübergreifende Plattform für die immer dringlicher werdende Debatte um das gesellschaftliche Zusammenleben unter Einbeziehung individueller Ansichten in der heutigen Zeit sein.

Für »Geschwätz« konnten namhafte Teilnehmer, wie beispielsweise der deutsche Künstler Olaf Nicolai, der Philosoph Marcus Steinweg, der Musiker Andreas Reihse und die Band Kreidler sowie der Autor Mirko Stauch gewonnen werden.

Besonders möchten wir in diesem Zusammenhang der Künstlerin Rosemarie Trockel danken, sie gehört zu den international renommiertesten Künstlerinnen und ist - zusammen mit Lars Heller, dem ebenfalls unser Dank gilt - für die Gestaltung des Plakats verantwortlich. Zu großem Dank sind wir der Stockmeier-Stiftung verpflichtet, welche die Veranstaltungsreihe großzügig unterstützt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der Reihe ist frei, alle Termine beginnen um 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihr Team der Kunsthalle Bielefeld

Nächste Termine:

23 05 17 NILS EMMERICHS Tiere im Film: Zum Beispiel Balthasar (Screening & Besprechung)

31 05 17 OLAF NICOLAI & NILS EMMERICHS Philip Johnson

(Re-)Traumatisierung durch staatliche Begutachtungspraxis

Vortrag von Anne Roth

Do, 18.05.2017, 18 Uhr (s.t.)

Anaconda: U2 – 155

Innerhalb des Staats- und Justizsystems werden für bestimmte Fälle psychologische Sachverständige zu Stellungnahmen aufgefordert, die einen maßgeblichen Einfluss auf das Urteil haben. Dabei geht es u.a. um die Einschätzung, inwieweit eine Person „glaubwürdig“ ist – sei es in Entschädigungsverfahren nach Gewalttaten, bei der Überprüfung der „Legitimität“ des asylrechtlichen Aufenthalts oder der Feststellung der „Arbeits(un)fähigkeit“. Die Gutachter*innen wenden dabei „objektive“, „wissenschaftliche“ Methoden an, um die „Lügner*innen“ von den „Wahrheits-treuen“ zu unterscheiden. Diese (Vor-) Verurteilungen werden stark durch populäre „false-memory“-Modelle und moralische Wertvorstellungen der Gutachter*innen beeinflusst, was für die begutachteten Personen massive negative Folgen haben kann – z.B. wenn es wie so oft heißt, Betroffene sexueller Gewalt hätten sich das Erlebte nur eingebil-



det. In dem Beitrag will ich versuchen, die vermeintliche Objektivität der psychologischen Gutachter*innen zu hinterfragen, die gängigen Praxen kritisch aufzeigen und mit euch über mögliche Widerstandsformen diskutieren. Die Veranstaltung kann ohne besondere Vorkenntnisse besucht werden.

Einladungspolitik:

Eingeladen sind – mit der Ausnahme von Cis-Männern – alle Personen, die sich mit einem queerfeministischen Freiraum identifizieren und dort wohl fühlen. Das können zum Beispiel Frauen, Lesben, Trans- oder Inter-Personen, Queers, etc. sein.

Kritik des Nationalismus

Eine Veranstaltung des AStA der FH Bielefeld:

In seinem Buch Kritik des Nationalismus setzt Thorsten Mense Nationalismus als Ideologie in Zusammenhang mit Demokratie, Herrschaft und der kapitalistischen Moderne, außerdem entwirft er das Bild einer Kritischen Theorie der Nation. Der Nationalismus ist zurück, heißt es allerorts. Aber war er je weg? Was ist Nationalismus überhaupt? Was bringt die Menschen im globalisierten 21. Jahrhundert dazu, weiterhin für ihre Nation zu arbeiten, zu sterben und vor allem: für sie zu töten?

Die Veranstaltung findet am 18.05.2017 um 18 Uhr in Raum D2 der FH Bielefeld statt.

»Deutschland muss mehr Verantwortung übernehmen in der Welt!«

„Sicherheitspolitik“ und Wissenschaft

Christoph Marischka zeigt in seinem Vortrag auf, wie sich

veränderte internationale Bedingungen in alten und neuen Interessenpositionen und sicherheitspolitischen Agenden niederschlagen und wie diese mit der Forschungslandschaft interagieren. Die Verstrickung von ziviler und militärischer Forschung wird zunehmend als Rechtfertigung für Wehrforschung missbraucht. Letztlich stellt dies nur ein weiteres Instrument dar, die vitale Funktion von Bildung und Forschung bei der Aufrechterhaltung unserer ausbeuterischen und ausgrenzenden Lebensweise zu kaschieren. Christoph Marischka (Referent der Informationsstelle Militarisierung e.V.)

Montag 22.05.2017 18 Uhr C0-269 UHG

Kulturkampf von Rechts

Eine Veranstaltung des AStA der FH Bielefeld:

An Phänomenen wie Pegida und der AfD zeigt sich deutlich der Rechtsruck, der zurzeit durch Deutschland geht. Der Vertrauensverlust vieler Menschen in die politische Klasse ist aber nicht nur Ausdruck einer politischen Krise, sondern auch das Resultat der Krisenprozesse kapitalistischer Ökonomie in den letzten Jahren. Neurechte Gruppierungen und Netzwerke stehen bereit, diesen Menschen mit völkischer Ansprache Orientierung zu bieten.

Die Veranstaltung findet am 31.05.2017 um 18 Uhr in Raum D2 der FH Bielefeld statt.



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423

Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de

E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr

AStA-Sitzung:

Dienstag 12 Uhr in L4-127

Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Fr: 9:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Ratschlags in C02-201:

Mo-Fr: 11-13 Uhr und 14-18 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung in C1-162:
Mo 10-14 Uhr, Mi-Do 12-15 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 10-13 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Di-Do 10-15 Uhr

Schuldner*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:

Di 10-12, Mi 10-14 Uhr, Do 11-15 Uhr

Sozialberatung in L4-128: nach Vereinbarung

Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung in C1-186:

Mo 15-17 Uhr, Mi 14:30-16 Uhr

Verkehrsgruppe in L4-128: Mo 10-11 Uhr, Mi 10-11 Uhr, Fr 09-10 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162:

Mo 13-16 Uhr